

Dom St. Petri Bautzen

# GOSPEL MESSE

*Mass of Joy*

VON RALF GRÖSSLER

**13.  
Juni**  
**FREITAG**  
**19.00 Uhr**

Öffentliche Generalprobe

**15.  
Juni**  
**SONNTAG**  
**17.00 Uhr**

Aufführung



## Wir danken für die Unterstützung der Aufführung

- dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien
- der Ev.-Luth. Landeskirche in Sachsen
- der Stadt Bautzen
- der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Petri
- dem Evangelischen Kirchenmusikwerk St. Petri Bautzen e.V.

Wir danken unseren Fördermitgliedern:

Gerald Ittgen, Dirk Jurschik, Andreas und Katrin Wehle  
sowie anonym bleibenden Förderern.

## Ausführende

// Caroline von Brünken (München) – *voc*

// Evangelische Kantorei St. Petri

// Jörg Kandl – *piano*

// Paul Immel – *drums*

// Robert Simmchen – *sax*

// Tino Scholz – *Bass*

// Orchester des Sorbischen National-Ensembles

// Michael Vetter – *Leitung*

*Bei unseren Aufführung erheben wir keinen Eintritt. Wir wollen allen den Besuch und das Erleben dieser Musik ermöglichen. Zur Unterstützung der vielfältigen Kirchenmusik an St. Petri erbitten wir großzügige Spenden am Ausgang. Herzlichen Dank!*

Spenden sind auch möglich auf das Konto:

Kassenverwaltung Bautzen

IBAN: DE75 3506 0190 1681 2090 57

Verwendungszweck: RT 0402 Gospelmesse

# MASS OF JOY – MESSE DER FREUDE

Wir haben uns zum Haus Gottes auf den Weg gemacht. Sie als Zuhörerinnen und Zuhörer, wir als Sängerinnen und Sänger, als Musizierende des Orchesters, als Mitwirkende. Das wird im Introitus, dem Einzug des Chors musiziert.

Unser schöner Dom ist nur ein schwacher Abglanz der Wohnungen Gottes, ein Teil von seinem gegenwärtigen und zukünftigen Reich.

Wir musizieren von Ralf Grössler die Mass of Joy, die Messe der Freude. In unterschiedlichen Texten, vor allem aus dem Buch der Psalmen, will uns diese Messe nahebringen, was es heißt, schon jetzt in Freude auf das kommende Reich Jesu zu leben und im Singen diese Freude auszusprechen und zu teilen.

Die Psalmverse sprechen nicht nur von Freude. Immer wieder werden auch Nöte ausgesprochen, die wir aus unserem täglichen Leben kennen: Trauer und Klagen, Weinen und Sorgen. Die Texte sagen uns aber auch, dass diese Nöte überwunden werden können und dann Freude einzieht, Lachen und Tanz.

Wir können in der Orientierung auf Gott und im Vertrauen auf seine große Gnade in Hoffnung leben. Das kann uns helfen, diese schwierigen Situationen auszuhalten und auf Veränderungen hin zur Freude zu vertrauen. Das Singen in der Gemeinschaft und das Singen als Lobpreis Gottes kann uns auf diesem Weg bereits einen Ausblick auf Gottes himmlische Wohnungen sein.

Im Finale wird uns die zukünftige Vision einer Welt mit ewiger Freude und ohne Trauern und Seufzen eröffnet. Immer wieder geht es dabei um das Singen: wir werden diese Welt, das himmlische Jerusalem, singend betreten und wir werden gemeinsam Singen.

**I. INTROITUS**

**II. PSALM**

**III. KYRIE**

**IV. GLORIA**

**BIBLISCHE LESUNG**

**ANTWORTGESANG:  
YOUR WORDS, MY GOD**

**V. CREDO**

**VI. MEDITATION  
ÜBER „ALLEIN GOTT IN DER HÖH SEIN EHR“**

**VII. SANCTUS**

**VIII. DAS VATERUNSER**

**IX. FINALE**

**X. AUSZUG**

# I. INTROITUS

Come on, let us go to the house of the Lord.  
That he may teach us his ways.

In the house of the Lord are many rooms.  
Oh Lord, I love the beauty of your house,  
the place where your glory dwells.

(Psalm 121,1/ Jesaja 2,3/ Micha 4, 1-3/ Johannes 14,2/ Psalm 26,8)

Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Haus des Herrn,  
dass er uns seine Wege lehre.

In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.  
Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses  
und den Ort da deine Ehre wohnt.

*Wir machen uns auf zum Hause des Herrn und bitten um seine Worte, die uns den Weg lehren. Christus sagt seinen Jüngern in den Abschiedsreden, dass er uns eine Stätte im Himmel bereitet. Im Hause Gottes sind viele Wohnungen. So schön, das wir uns danach sehen dürfen. Dort ist uns ein Platz bereits jetzt bereitet.*

## II. PSALM

*Chor I+II*

Cantate Domino, benedicite nomen ejus.

*(Psalm 96,2)*

*Solo*

Sing to the Lord, all you saints, praise his holy name.

*(Psalm 30,5)*

*Chor I+II*

For his anger lasts a moment,  
but his favour lasts a lifetime.

*Solo*

Weeping may remain for a night,  
but rejoicing comes in the morning.

*(Psalm 30,6)*

Singt dem Herrn, und preist seinen Namen.

Lobsinget dem Herrn, ihr seine Heiligen,  
und preiset seinen heiligen Namen!

Denn sein Zorn währet einen Augenblick  
und lebenslang seine Gnade.

Den Abend lang währet das Weinen,  
aber des Morgens ist Freude.

*Im Buch der Psalmen kommen Menschen zu Wort, die aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen im Gespräch mit Gott sind.*

*Sie bringen alles vor Gott, was sie bewegt: Klage und Trauer, ganz besonders aber auch Lob und Dank und die Aufforderung zum Singen. Gerade durch schwierige Zeiten fühlten sich die Menschen von Gott getragen und begleitet und stimmten wieder frohe Lob- und Danklieder an.*

*Die Psalmverse zu Beginn ermutigen uns gleich zum Singen. Im Psalm 30 wird uns ein Lobgesang geschildert, der aus der Erfahrung von Erlösung und Freude kommt. Jeder kennt die dunklen Seiten des Lebens. Dazu gehören auch Zeiten, in denen Gott fern zu sein scheint. Wir haben aber gerade in diesen Zeiten seinen Zuspruch der unaufhörlichen Gnade. Gott ist treu. Auch das Weinen und die Trauer gehören zu unserem Leben. Mit der Auferstehung Jesu hat uns Gott gezeigt, dass er den Tod besiegt und Traurigkeit beendet, Jubel und Freude können sich wieder einstellen. Wenn wir in dieser Zuversicht leben, können wir auch schwierige und dunkle Tage und Zeiten überwinden.*

*Die Musik beginnt mit einer achttaktigen Harmoniefolge der Streicher. Hinzu treten nach und nach einzelne Instrumente Vibraphon, Chorstimmen, der ganze Chor, die Bläser. So steigt ein großer Lobgesang an. Im zweiten Teil übernehmen Band und Solistin diesen Lobgesang in ganz anderer Form, in den dann auch beide Chöre einstimmen.*

### III. KYRIE

Kyrie eleison.  
Herr, erbarme dich.

*Liturgie*

Christe eleison.  
Christus, erbarme dich.

Kyrie eleison.  
Herr, erbarme dich.  
Lord have mercy.

To you, o Lord, I called, to the Lord I cried for mercy.  
Hear me, o Lord, be merciful to me.  
Hear me, o Lord, be my help.

You turned my wailing in to dancing.  
You removed my sackloth and clothed me with joy.  
That my heart may sing to you, o Lord.  
That my heart my not be silent.  
My God, I will give you thanks forever.

*(Psalm 30, 9+11,12,13)*

Those, who sow in tears, will reap with songs of joy!

*(Psalm 125,5)*

Zu dir, HERR, rief ich und flehte zu meinem Gott.  
HERR, höre und sei mir gnädig! HERR, sei mein Helfer!

Du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen  
und mich mit Freude gegürtet,  
dass ich dir lobsinge und nicht stille werde.  
HERR, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

*Im Neuen Testament wenden sich an mehreren Stellen Menschen in großer Not an Jesus mit dem Ruf: „Ach Herr, du Sohn Davids, erbarme dich unser“. Dieser Ruf spricht Jesus Christus als den Herrn und Heiland an. Mit dem Ruf „Kyrie eleison“ legen auch wir unsere Sorgen und Nöte vor Gott und seinen Sohn Jesus Christus.*

*Auch die weiteren Verse aus Psalm 30 rufen zunächst Gott um sein Erbarmen und um seine Hilfe an. Die Rufe sind kurz und knapp gehalten. Oft ist es wichtig, in der Not mit wenigen Worten ein Gebet formulieren zu können, kurze Bitten, die in jeder Lage helfen können. Gott möchte, dass wir ihn ansprechen und ihm unsere Sorgen und Nöte anvertrauen.*

*Der Psalm spricht von Verwandlungen: Klage wird in Tanz verwandelt, Trauer wird zu Freude. Gott bewahrt uns nicht vor Dingen, die zum Leben gehören: Schmerz, Abschied, Trauer, Verlust, Leid und Weinen. Aber Gott kann uns durch diese Herausforderungen hindurchtragen und uns helfen, daran nicht zu zerbrechen, sondern sie zu überwinden. Diese Erkenntnis will uns zu Dankbarkeit führen; Dankbarkeit kann und will uns zum Singen führen.*

## IV. GLORIA

Gloria in excelsis deo.  
Et in terra pax hominibus.

Lord God, heavenly king, almighty God and father.  
We worship you, we give you thanks,  
we praise you for you glory.

Lord God, lamb of God, you take away the sins of the world,  
Have mercy on us, receive our prayer.

For you alone are the holy one,  
you alone are the Lord!  
For you alone are the holy one,

you alone are the most high Jesus Christ.  
With the holy spirit, in the glory of God the father. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden.

Herr, himmlischer König, allmächtiger Gott und Vater.  
Wir beten dich an, wir danken dir,  
wir preisen deine Herrlichkeit..

Herr Gott, Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der  
Welt: erbarm dich unser; nimm an unser Gebet.

Denn du allein bist der Heilige,  
du allein bist der Herr.

Du allein bist der Höchste: Jesus Christus,  
mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen.

*Wir feiern mit Weihnachten, daß Gott in einem kleinen Kind Mensch wird. Er schenkt sich der Welt in seinem Sohn Jesus Christus. Die Geburt Jesu wird in der weihnachtlichen Nacht den Hirten durch einen Engel verkündet. Am Ende dieser Botschaft stimmen die Chöre der Engel gemeinsam Gott zu Ehren den Lobgesang „Ehre sei Gott in der Höhe“ an. Dieser Lobgesang ist auch Bestandteil unserer Gottesdienste und dieser Messkomposition.*

*In der Liturgie besteht das Gloria aus den biblischen Versen aus dem Lukas Evangelium und einer Entfaltung dieser Verse in einem großen Lobpreis. Die biblischen Verse erklingen in dieser Komposition in einem kurzen hymnischen Teil zu Beginn. Solo und beide Chöre entfalten danach den großen Lobpreis gemeinsam. Eine kurze Fuge eröffnet den Teil „You alone are the holy one“. In dieser Mass of Joy, der Messe der Freude, nimmt die Freude im Gloria einen besonderen Raum ein: Gott ist für uns Mensch geworden.*

## **BIBLISCHE LESUNG**

### **ANTWORTGESANG**

## **YOUR WORDS, MY GOD**

Your words, my God!  
Set your hearts unto them.  
Words of mercy for our lives.  
For they are not vain for you.  
Words of guidance in our world.  
His words are your life!

Deine Worte, mein Gott!  
Vertraut mit eurem Herzen in sie.  
Es sind Worte der Gnade für unser Leben.  
Es sind keine leeren Worte für euch.  
Worte zur Orientierung in der Welt.  
Seine Worte sind euer Leben!

## V. CREDO

Credo in unum deum,  
Patrem omnipotentem,  
factorem coeli et terrae.

I believe in God the father almighty.  
I believe in God creator of heaven.  
I believe in God creator of earth.

I believe in Jesus Christ, his only son.  
I believe in Jesus Christ, our Lord.  
Who was conceived by the holy spirit.  
Who was born oft he virgin mary,  
suffered died and was buried;  
he decended in to hell.  
On the third day he rose again,  
he ascended in to heaven  
and is seated at the right hand oft he father,  
from thence he shall come again,  
to judge the living and the dead.

I believe in the holy spirit,  
in the one and holy church,  
the communion oft the saints,  
the forgiveness oft the sins,  
the resurrection oft the body  
and the live everlasting.  
Amen.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche,  
die Gemeinschaft der Heiligen,  
die Vergebung der Sünden,  
die Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

*Das Credo hat seinem Wesen nach eine doppelte Ausrichtung: es ist einerseits das Bekenntnis unseres Glaubens an den dreieinigen Gott: Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist. Andererseits ist es Gotteslob, indem der Name des dreieinigen Gottes lobend bekannt wird. Wir stimmen in die Worte des Glaubensbekenntnisses ein und reihen uns damit in viele Generationen ein, die dieses Bekenntnis bereits vor uns gebetet haben, weltweit und durch alle Zeiten. Das Credo dieser Messe ist in der Form eines Blues komponiert.*

*Es wechseln sich neben den unterschiedliche Instrumentengruppen auch die beiden Chöre mit der Solistin im Singen, Bekennen und Bekräftigen des gemeinsamen Glaubens ab. Im letzten Teil des Credos musizieren alle gemeinsam. Das Credo klingt in einem stillen Amen aus.*

## VI. MEDITATION

ÜBER „ALLEIN GOTT IN DER HÖH SEI EHR“ *EG 179, 1 und Psalm 143,10*

Allein Gott in der Höh sei Ehr  
und Dank für seine Gnade  
darum, daß nun und nimmermehr  
uns rühren kann kein Schade.

Teach me to do your will, o Lord  
for you are my God,  
may your god spirit lead me on level ground.

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen,  
denn du bist mein Gott;  
dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.

Ein Wohlgefalln Gott an uns hat.  
Nun ist groß Fried ohn Unterlaß.  
All Fehd hat nun ein Ende.

*In der Mass of Joy steht in der Mitte eine stille Meditation über die Choralstrophe „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ in Verbindung mit einem Solo-Einschub über Psalm 143,10.*

*An dieser Stelle steht kein großer Lobpreis, wie wir das bei der Vertonung des Gloria Textes erwarten. Es ist eine stille Betrachtung darüber, was es heißt, Gott die Ehre zu geben. Wir geben Gott die Ehre, loben und preisen ihn, in dem wir nach seinem Willen fragen. Wir können das nicht aus uns allein erreichen. Gottes guter Geist wird uns leiten, wenn wir darum bitten. Wir können nur darum bitten, und Gott für seine Gnade danken. Musikalisch ist dieses besondere Gotteslob umgesetzt in einem 5/4 Takt. Diese besondere Taktart lässt uns das Gloria wieder ganz neu denken und musizieren.*

## VII. SANCTUS

Sanctus dominus deus Sabaoth  
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.  
Osanna in excelsis.

Holy, Holy, Holy is the Lord almighty  
The whole earth is full of his glory.

This is the day, the Lord has made,  
let us exult and rejoice in it,  
oh Lord, save us, deliver us,  
blessed is he who comes in the name of the Lord.

Hosanna to the son of David,  
blessed is he who comes in the name of the Lord.  
Hosanna in the highest.

*Jesaja 6,3 | Psalm 118, 24-26*

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth!  
Voll sind Himmel und Erde von seiner Herrlichkeit.  
Hosianna in der Höhe.

Dies ist der Tag, den der HERR macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.  
O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgelingen!  
Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!

*Jesajas Berufung zum Propheten: In dem Jahr, als der König Usija starb, sah ich den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron und sein Saum füllte den Tempel. Serafim standen über ihm; ein jeder hatte sechs Flügel: Mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße und mit zweien flogen sie. Und einer rief zum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! Und die Schwellen bebten von der Stimme ihres Rufens und das Haus ward voll Rauch. Jesaja 6, 1-4*

*Im Sanctus breitet sich ein großer Lobpreis aus. Gott füllt mit seiner Herrlichkeit und Liebe Himmel und Erde aus. In diesem biblischen Text wird das durch das Bild verdeutlicht, das sich das Haus mit Rauch füllt – Gottes Gegenwart breitet sich vollständig aus. Das wird auch durch das Naturereignis des Bebens verdeutlicht. Das Sanctus ist ein Bestandteil der Abendmahlsliturgie. Im Abendmahl kommt uns Christus in Brot und Wein als Zeichen seiner Liebe entgegen.*

*Das Sanctus ist in jeder Messkomposition ein musikalischer Höhepunkt. Die Gegenwart Gottes, der Lobpreis „Voll sind Himmel und Erde“ erklingen in großartiger Musik. Ein Paukenwirbel eröffnet den Satz geheimnisvoll. Die Chöre musizieren im Wechsel. Sie rufen sich wie im biblischen Text den Lobpreis zu.*

*Die Solistin singt in einem Einschub Verse aus Psalm 118, einem Lob- und Dankpsalm. Auch mit diesem Vers werden wir damit zur Freude und Dankbarkeit ermutigt. Jeder einzelne Tag ist ein Geschenk Gottes, das wir dankbar annehmen und gestalten sollen. Mit Gottes Hilfe wird er zum Segen für uns und andere und kann gelingen.*

## VIII. THE LORDS PRAYER – VATERUNSER

Our father in heaven,  
hallowed be your name.  
Your kingdom come  
your will be done  
on earth , as it is in heaven.  
Give us today our daily bread.  
Forgive us the wrong  
we have done  
as we forgive those,  
who has wronged us.  
Do not bring us to the test  
but save us from the evil one.  
Oh save us.  
For yours is the kingdom  
and the power and  
the glory for ever.  
Amen.

Vater unser im Himmel  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme,  
dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld  
wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern.  
  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit,  
in Ewigkeit.  
Amen.

*Im Vaterunser richten wir unsere Bitten ganz auf Gott. Die Bitte „dein Wille geschehe“ schlägt den Bogen zur Meditation über „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ mit dem Vers aus Psalm 143. Wir bitten im Vaterunser darum, das Gottes Wille geschehen möge. Im Psalmvers war die Bitte, Gottes guter Geist möge unseren Weg führen. Es ist jeweils die Ausrichtung auf Gott: dort im Lobgesang und hier im Gebet des Vaterunser.*

*In dieser Messe wird es durch stille Klänge von Vibraphon und Klavier eröffnet. Nach einem Solo-Teil stimmen beide Chöre nacheinander in die Bitten mit ein. Besonders eindringlich wird in der Wiederholung der Teil „Save us“ gestaltet. Im abschließenden Lobpreis musizieren beide Chöre gemeinsam mit dem ganzen Orchester.*

## IX. AGNUS DEI

Agnus Dei qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

Christ, du Lamm Gottes.

Lamb of God, you take away the sins of the world,  
have mercy on us.

Lamb of God,

grant us your peace.

Lamm Gottes, du trägst die Sünden der Welt,  
erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du trägst die Sünden der Welt,  
gib uns deinen Frieden.

*Kyrie und Agnus Dei bilden in der Liturgie ein Gegenüber. In beiden Teilen bitten wir um Gottes Erbarmen. Im Agnus Dei wird Christus als das Lamm Gottes um Erbarmen angerufen. Hier wird der Weg der Sündenvergebung aufgezeigt: Christus, das Lamm Gottes, nimmt die Sünden auf sich. Die Bitte um Frieden beschließt die Anrufungen.*

*Auch musikalisch nimmt das Agnus Dei auf das Kyrie der Messe Bezug durch den einstimmigen Beginn in den Männerstimmen, der an eine Psalmodie erinnert. Beide Chöre rufen sich den Text immer wieder im Wechsel zu. Die letzte Anrufung mit der Bitte um Frieden vereint dann beide Chöre. Der Satz klingt ganz still aus.*

## **X. FINALE**

They will enter Zion with singing,  
everlasting joy will crown their heads.  
Gladness and joy will overtake them,  
sorrow and sighing will flee away.

*Jesaja 51,11*

We will sing together.

So werden die Erlösten des HERRN heimkehren  
und nach Zion kommen mit Jauchzen,  
und ewige Freude wird auf ihrem Haupte sein.  
Wonne und Freude werden sie ergreifen,  
aber Trauern und Seufzen wird von ihnen fliehen.

Wir werden zusammen singen.

*Der Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja steht am Ende der Messe, dem Finale. In unterschiedlichen musikalischen Sätzen und Bibelversen haben wir innerhalb der Messe von der Freude gesungen. Von Freude, die sich aus Kummer entwickelt, Tanzen, das auf das Weinen folgt, Trauer, die überwunden wird und der Freude weicht. Das Finale und der entsprechende Bibeltext legen aber noch eine andere Überlegung nahe.*

*Wir gehen unseren Lebensweg auf ein letztes Finale hin, das uns zu Gott führt. Erst bei Gott werden wir endgültig erlöst werden und damit Erlöste sein. Erst bei Gott wird die ewige Freude gegenwärtig sein. Erst bei Gott werden Kummer und Seufzen wirklich abwesend sein. Dafür ist uns eine tiefe und göttliche Freude zugesagt, die aus der befreienden Gnade Gottes kommt. Diese Freude wird sich im Singen ausdrücken.*

*Zu unserem Leben hier auf dieser Welt gehören Not und viele Bekümmernisse mit dazu. All das, was unser Leben beschwert können wir mit Gottes Hilfe tragen und vielleicht sogar überwinden. Diese Verheißung auf Veränderungen schenkt uns Hoffnung. Aus dieser Hoffnung heraus können wir unseren Lebensweg bereits hier getrost gehen und auf Gottes Beistand und Freude vertrauen. Eine Vorahnung von der ewigen Freude können wir hier im Singen bekommen. Der Satz beginnt mit der achttaktigen instrumentalen Phrase, mit der auch zu Beginn der Psalm eingeleitet wurde. Nach und nach treten die Instrumente hinzu, die Solistin und schließlich auch beide Chöre. Die Vision des gemeinsamen Singens nimmt im Finale einen großen Raum ein: We will sing together.*

## XI. AUSZUG

Come on, let us go in the name of the Lord.  
That he may teach us his ways.

In the house oft the Lord are many rooms.  
Oh Lord, I love the beauty of your house,  
the place where your glory dwells.

*(Psalm 121,1/ Jesaja 2,3/ Micha 4, 1-3/ Johannes 14,2/ Psalm 26,8)*

Kommt, lasst uns gehen im Namen des Herrn,  
dass er uns seine Wege lehre.

In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.  
Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses  
Und den Ort da deine Ehre wohnt.

*Bei unseren Aufführung erheben wir keinen Eintritt.  
Wir wollen allen den Besuch und das Erleben dieser  
Musik ermöglichen. Zur Unterstützung der vielfältigen  
Kirchenmusik in St. Petri erbitten wir großzügige  
Spenden am Ausgang. Herzlichen Dank!*

# AUSFÜHRENDE

## ■ Caroline von Brünken

wurde 1984 in München mit einem bemerkenswerten Talent und einer tiefen Liebe zur Musik geboren. Dementsprechend widmete sie sich ihrer Leidenschaft seit jungen Jahren und absolvierte schließlich 2009 an der Hochschule für Musik & Theater München ihr Gesangsstudium. Der international renommierte Gesangskoach David Lee Brewer, der mit Künstlern wie „Destiny’s Child“ und „En Vogue“ arbeitete, unterrichtete sie zudem in zusätzlicher Stimmbildung. Seit 2005 ist Caroline von Brünken involviert in den verschiedensten Bandprojekten, wie beispielsweise „Sonic Leap“ oder „Dynamite Tonite“ und beherrscht ganz unterschiedliche Stilrichtungen wie Dance, Klassik, Pop, Soul, Jazz oder Gospel. Desweiteren ist sie eine hoch angesehene Studiosängerin und seit 2 Jahren als Songwriterin bei Warner Chappell unter Vertrag. Caroline von Brünken fungierte als Leadsängerin auf zahlreichen Tonträgern oder auch für Titel im Film und Fernsehen ist sie des öfteren zu hören. Anfang 2012 gründete sie ihren eigenen Gospelchor „Munich Goes Gospel e.V.“ in dem sie bis heute nicht nur als Chorleiterin, sondern auch als Arrangeurin und Solistin fungiert.

## ■ Orchester des Sorbischen National-Ensembles

ist ein Orchester mit vielseitigem künstlerischen Anspruch: ständiger Begleiter folkloristischer Bühnenprogramme, verlässlicher Partner chorsinfonischer Literatur und stilvoller Gestalter eigenständiger Konzertprogramme. Zahlreich sind die Ur- und Erstaufführungen von Werken sorbischer und slawischer Komponisten. CD-Aufnahmen sowie Funk- und Fernsehproduktionen runden das künstlerische Spektrum des Klangkörpers ab und bestätigen die positive Resonanz des Publikums. Mit der Evang. Kantorei St. Petri Bautzen gelangten seit 2014 unter der Leitung von Michael Vetter Kantaten und Sinfonien, das Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, das „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns, „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn, die Gospelatorien „Our Father in Heaven“ und „Prince of Peace“ von Ralf Grössler sowie „In terra pax“ von Frank Martin zur Aufführung.

## ■ Michael Vetter

wirkt seit September 2014 als Kantor an St. Petri in Bautzen.

## ■ Evangelische Kantorei St. Petri

Die Evangelische Kantorei St. Petri gehört zur Kirchgemeinde St. Petri und gestaltet regelmäßig Gottesdienste und Vespers mit Kantaten und Motetten. Darüberhinaus gestaltet sie 2-3 große Aufführungen im Jahr mit Oratorien und Passionen aus unterschiedlichen Epochen der Kirchenmusik. Besonders an den großen Feiertage wie Weihnachten, Karfreitag, zu Ostern und zu Pfingsten werden die Gottesdienste mit großer Kirchenmusik gestaltet.

Dom St. Petri – Chor-und Orgelkonzert

**Mittwoch, 18. Juni, 19.30 Uhr**

Antonín Dvořák (1841-1904)

Messe in D-Dur

sowie Orgelwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy

*Chor des Sorbischen National-Ensembles*

*Tvrško Karlović – Leitung*

*Michael Vetter – Orgel*

## ■ Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger!

Nächste Vorhaben der Evang. Kantorei St. Petri:

**// Aufführung von Georg Friedrich Händels „Messiah“ am 22./23. November 2025**

Die Proben finden jeweils donnerstags 19.00-21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus St. Petri statt. Information und Anmeldung über [michael.vetter3@gmx.de](mailto:michael.vetter3@gmx.de)

**// Gestaltung der Domvesper**

**5. Juli** mit Motetten Alter und Neuer Meister

**16. August** mit Neuem geistlichen Lied

**27. September** mit der Bach-Kantate BWV 138